



# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt  
Ostern 2013

Zeichen  
der  
Zeit



## Pfarrbefragung - Zeichen der Zeit



Reinhold Hofstetter  
(PGR Obmann)



Wie bereits mehrfach angekündigt, ist der Fragebogen zu unserem heurigen Arbeitsthema fertig. Er wird gemeinsam mit dieser Pfarrblattausgabe persönlich an alle Haushalte verteilt. Wir ersuchen euch recht herzlich um Mit Hilfe, damit diese Pfarrbefragung auch ein repräsentatives Stimmungsbild der Pfarre ergibt.

Jede Meinung zählt und ist wichtig. Natürlich ist die gesamte Befragung anonym. Nehmt euch bitte zirka 15-30 Minuten Zeit zum Ausfüllen. Die Fragen sind größtenteils zum Ankreuzen (oft sind Mehrfachnennungen möglich).


Es gibt aber auch immer wieder offene Fragen, wo ihr eure Meinung zum jeweiligen Thema, in einigen Schlagworten, selbst formulieren könnt. Neben statistischen Fragen (Alter, Geschlecht etc.) geht es um Themen, die euch gerade beschäftigen, beziehungsweise die euch gerade wichtig sind (in- und außerhalb der Kirche).

Es gibt Fragen zum Angebot in der Pfarre und auch zu Themen der Weltkirche, zur eigenen Spiritualität und Fragen, die zum Nachdenken anregen können - sollen. Nicht alle Themen können auf pfarrlicher Ebene „angepackt“ werden. Aber auch dazu ist ein Stimmungsbild wichtig, um dieses entsprechend weiter tragen zu können. Die meisten Themen betreffen

unsere Pfarre direkt. Eine möglichst hohe Rücklaufquote ist - gerade in der aktuellen Situation - für uns sehr wichtig. Wir ersuchen um positive Aufnahme der Austräger, die eventuell auftretende Fragen beantworten können.

Die Fragebögen werden wieder persönlich abgeholt (nach zirka einer Woche oder nach Zeitvereinbarung mit den jeweiligen Austrägern). Es werden auch Kuverts ausgeteilt (pro Haushalt oder pro Fragebogen) um so die Anonymität zu gewährleisten.

**Ein großes Vergelt's Gott an alle, die sich die Zeit zum Ausfüllen nehmen und alle, die in der Vorbereitung und Abwicklung so engagiert mitarbeiten.**



### Gottesdienste


**Sonn- und Feiertag:**  
7.30 Uhr und 9.30 Uhr

**Wochentags:**  
Mittwoch: 08.00 Uhr  
Donnerstag: 19.00 Uhr (Winterzeit)  
19.30 Uhr (Sommerzeit)

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:  
[pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at](http://pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at)

**Kanzleistunden:**  
Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss  
für die Sommerausgabe ist am  
23. Mai 2013**



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## Personelle Veränderungen

Durch die berufliche Veränderung unseres geschätzten und beliebten Pfarrmoderators Mag. Josef Kramar mit 1. September 2013, ergibt sich für die Pfarren Grünbach und Windhaag eine besondere „pastorale Herausforderung“.

Aufgrund des Priestermangels ist die Nachbesetzung sehr schwierig.

*Wie wird künftig die Feier der Eucharistie und das Spenden der Sakramente möglich sein?* Es gibt dazu laufend Kontakt mit dem Stift St. Florian und der



Diözese. Entgegen aller Gerüchte ist derzeit aber noch keine definitive Lösung gefunden. Die Pfarrgemeinderäte von Grünbach und Windhaag haben nun in einem Brief an Prälat Holzinger, der ihm persönlich überreicht wird, diese Sorgen zum Ausdruck gebracht. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Pfarren hat sich so gut entwickelt, das soll auch künftig so bleiben.

Die weitere Zugehörigkeit zum Stift St. Florian ist beiden Pfarren wichtig.

Wir als PGR werden hier weiter aktiv an der Suche nach einer zukunftsorientierten Lösung mitarbeiten und euch über aktuelle Entwicklungen am Laufenden halten.

**Uns interessieren natürlich eure Meinungen, Ängste und Anregungen zu diesem Thema - sprecht uns einfach an. . .**

### Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 / 72824 oder 0676 / 877 65 106

E-mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at](http://pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at)

Verantwortliche für den Inhalt: PA Peter Keplinger, Roland Böhm, Edith Hofbauer, Andrea Leitner,

Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind



# Zeichen der Zeit

Liebe Mitchristen!

Im Matthäusevangelium trägt Jesus den Jüngern auf, die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen. Dabei geht es nicht um irgendwelche Wettervorhersagen (Mt 16,2), sondern vielmehr um die Entwicklung der Gesellschaft in der jeweiligen Zeit.

Vor 50 Jahren hat das Zweite Vatikanische Konzil diese Mahnung Jesu aufgegriffen und an zentraler Stelle in die Konzilsdokumente eingearbeitet.

Wie im letzten Pfarrblatt angekündigt, wollen wir in Grünbach diesen Auftrag Jesu und des Konzils, jetzt in der Fastenzeit ganz konkret umsetzen. Der Pfarrgemeinderat hat dazu, meines Erachtens, einen sehr interessanten und brauchbaren Fragebogen entwickelt. So bitte ich euch: Nehmt euch ein paar Minuten Zeit zum Nachdenken und füllt den Fragebogen ehrlich aus.

**Herzlichen Dank im Voraus!**

Zu den „Zeichen der Zeit“, die unsere kirchliche Situation betrifft, gehört es auch, den „Priestermangel“ ernst zu nehmen und dieses drängende Problem einer adäquaten Lösung zuzuführen. Viele Jahre schon wissen wir um diese prekäre Lage in unserer Kirche. Nun betrifft es auch unsere Pfarrgemeinde, da Pfarrer Mag. Josef Kramar von Windhaag nach Timelkam geht und damit Grünbach den geschätzten Pfarrmoderator verliert. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat von Windhaag versuchen wir, in verschiedenen Gesprächen mit den Verantwortlichen (Stift St. Florian, Diözese), eine gute Lösung für unsere Pfarrgemeinden zu finden.

Derzeit ist es aber noch viel zu früh, um etwas Konkretes berichten zu können.

**Papst Benedikt XVI. hat für sich die „Zeichen der Zeit“ erkannt und ist zurückgetreten. Dieser richtungsweisende Schritt verdient unsere ganze Hochachtung.**

**Für den Ruhestand wünschen wir ihm Gesundheit und Gottes Segen.**

So sind die kommenden Wochen geprägt vom Konklave, der Wahl eines neuen Papstes. Auch wir Christen in Grünbach wollen diesen entscheidenden Prozess mit unserem Gebet begleiten (siehe rechte Spalte).

**Die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen, ist aber auch jedem von uns ganz persönlich aufgetragen.**

Die Fastenzeit, in der wir gerade drinnen stehen, bietet eine gute Gelegenheit einmal innezuhalten und zu schauen, wie ich eigentlich lebe. *Wer bin ich? Beziehungsweise: Wer möchte ich sein? Welche Anforderungen kommen zurzeit auf mich zu? Welche Ant-*

*worten werden von mir verlangt?*

Nutzen wir die österliche Bußzeit, um auch die ganz persönlichen Zeichen der Zeit zu erkennen. Am Ende der Fastenzeit wartet das Osterfest auf uns. Die zentrale Botschaft dieses Festes ist das Leben, das stärker ist als der Tod. Wenn wir uns also jetzt mit den sogenannten Zeichen der Zeit be-

## Gebet für das Konklave

Heiliger Geist,  
Du Lebensatem der Kirche:  
führe Deine Kirche,  
so wie Du sie geführt hast  
vor der Zeit Jesu,  
im Lied der Prophetin,  
im Mut der Richterin,  
in der Zärtlichkeit der Mutter.

Erfülle Deine Kirche,  
so wie Du sie  
aus der Geburt gehoben hast  
in Jesus Christus,  
im Lächeln des Säuglings,  
in der Macht des Kindes,  
in der Weisheit des Zwölfjährigen.

Leite Deine Kirche,  
so wie Du sie  
auf die Beine gestellt hast  
in den Aposteln,  
in der Ruhe des Fischers,  
in der Umsicht des Hirten,  
in der Geduld des Sämanns.

Die wählenden Kardinäle  
erleuchte mit Deiner Weisheit.

Den künftigen Papst  
stärke in der Kraft Deiner Liebe.

Die Gemeinschaft der Kirche  
forme zum Zeichen der Hoffnung.  
Amen.

schäftigen, dann dürfen wir das Ziel nicht aus den Augen verlieren: das erfüllte, geglückte Leben.

**In diesem Sinne wünsche ich uns eine fruchtbare Vorbereitungszeit auf das Osterfest.**

*Peter A. Keplinger*

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

## Papst Rücktritt - ein historischer Schritt

Als Benedikt XVI. am 19. April 2005 zum Papst gewählt wurde, entschieden sich die Kardinäle mit dem 78-jährigen Kardinal Joseph Ratzinger nach der langen Amtszeit Johannes Pauls II. bewusst für ein kürzeres Pontifikat. Dass Papst Benedikt XVI. mit seinem am 11. Februar 2013 erklärten und am 28. Februar 2013, um 20.00 Uhr in Kraft tretenden Amtsverzicht dieser Amtszeit selbst ein Ende setzt, kann ohne Übertreibung als eine historische Sensation bezeichnet werden.

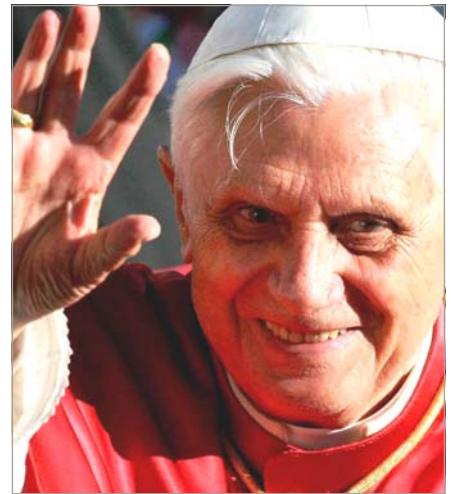
Auch wenn das Kirchenrecht den Rücktritt eines Papstes vorsieht und schon in der Amtszeit seines Vorgängers immer wieder über diese Möglichkeit spekuliert wurde, stellt der nun erfolgte Rücktritt eine historische Zäsur dar. Es ist erst der zweite Rücktritt eines Papstes in der zweitausendjährigen Geschichte der katholischen Kirche, der

letzte liegt über siebenhundert Jahre zurück.

Die Ankündigung Papst Benedikts ist weltweit mit dem verdienten Respekt aufgenommen worden. Der Papst beweist großen Mut, mit einer jahrhundertalten Tradition zu brechen. Die eigenen schwindenden Kräfte nüchtern einzuschätzen und die eigene Person dem Wohl der Kirche unterzuordnen, ist vorbildlich und beweist große menschliche und religiöse Demut und Kraft.

Für die Kirche kann der historische Schritt Papst Benedikts ein großer Gewinn sein, ohne das Papstamt zu schädigen. Im Gegenteil: Es wird menschlicher, ohne an Heiligkeit zu verlieren. Und der Rücktritt könnte schrittweise zu einer Verjüngung führen, die notwendig ist. Betrachtet man die letzten 100 Jahre, ist festzustellen, dass in rund einem Drittel dieser Zeit der amtierende Papst 80 Jahre oder älter war und nur in einem Fünftel der Jahre jünger als siebzig. Der mutige Schritt Papst Benedikts macht es für jeden seiner Nachfolger einfacher, diesen Schritt auch zu gehen, wenn es notwendig ist. So gewinnt das Papstamt auch an Freiheit.

Uns bleibt es zum Schluss, Papst Benedikt für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen zu wünschen und ihm im Gebet zu gedenken.



*Papst Benedikt XVI.*

*Quelle: image online*

## Pfarrer Mag. Josef Kramar geht nach Timelkam



*Pfarrer Mag. Josef Kramar*

**Uns allen ist die Sorge durch Überalterung des Klerus und mangelnden Nachwuchs nicht nur bei uns im Stift bewusst.**

Seit gut drei Jahren wissen wir in der Stiftsgemeinschaft, dass mit der Pensionierung von Pfarrer P. Franz Kniewasser die Pfarre Timelkam, wo seit 1950 der Orden der Salesianer Don Boscos segensreich in der Seelsorge wirkte, und wo bis 2010 auch ihr Noviziatshaus in Oberthalheim war, wieder zur Betreuung an das Stift St. Florian zu-

rückgegeben wird.

So habe ich mit Herrn Prälat Holzinger vereinbart, mit Schulbeginn 2013 als Pfarrer nach Timelkam zu gehen.

Die Bestellung eines neuen Seelsorgers für Windhaag (wie auch andere notwendige personelle Nachbesetzungen) wird vermutlich in der Zeit nach Ostern bis zu den Ferien geschehen.

Begleiten wir einander in dieser Zeit mit unserem Gebet!

*Pfarrer Mag. Josef Kramar*

# Die katholische Jungschar Grünbach stellt sich vor. . .

Der Jungschar wurde auf Initiative des Fachausschusses „Jugend-Ministranten-Jungschar“ (JuMiJu) im Schuljahr 2009/2010 wieder neues Leben eingehaucht, und so haben wir nun seit drei Jahren immer wieder Spaß an den gemeinsamen Heimstunden, die alle zwei Wochen im Pfarrhof stattfinden.

Neben den abwechslungsreichen Gruppenstunden, gibt es immer wieder Aktionen zu denen zum Beispiel der Ostergruß am Ostersonntag, der Weihnachtsmarkt und ein Jungschargottesdienst zählen. Schließlich runden wir jedes Jungscharjahr mit einem Ausflug oder Abenteuertagen mit Übernachtung ab und starten so mit einem abenteuerlichen Abschluss in die Sommerferien.



v.l.n.r.: Yvonne Wieser, Astrid Proßlmayr, Andi Hager, Anna Ringdörfer, Carina Jahn und Anna Jezek

## Das neue Jungscharteam

Seit Herbst leitet ein junges, harmonisierendes Team die katholische Jungschar:

**Andi Hager** (15) aus Helbetschlag besucht das Stiftergymnasium in Linz.

**Anna Jezek** (15) aus Lichtenau besucht die HLW in Freistadt.

**Anna Ringdörfer** (15) aus Helbetschlag besucht ebenfalls die HLW in Freistadt.

**Astrid Proßlmayr** (15) aus Grünbach arbeitet in der Borealis Linz als Kunststofftechnikerin.

**Carina Jahn** (14) aus Lichtenau besucht zurzeit die polytechnische Schule in Freistadt und möchte eine Lehre zur Konditorin starten.

**Yvonne Wieser** (16) aus Grünbach besucht die HLK in Freistadt.

Zusätzlich bekommt das katholische Jungscharteam Unterstützung von Ulli Friesenecker, Beate Weinzinger, Christina Jahn und Eva Ringdörfer.

Wir hoffen, dass wir Begeisterung bei Jungs und Mädels in den Gruppenstunden auslösen. Jedes Mal bemühen wir uns aufs Neue, mit einem kreativen Thema, die Samstage interessant zu gestalten.

Es sind alle zwischen der 2. Klasse VS und 2. Klasse HS recht herzlich zur Jungschar eingeladen und es würde uns sehr freuen, viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

*Das Jungscharteam*



# Pfarrwallfahrt nach Schlesien und Südpolen

Organisiert von  
den Pfarren Grünbach und Windhaag

Herzliche Einladung zur  
Pfarrwallfahrt!

**23. - 30. September 2013**



Marienkirche Krakau



Zisterzienserkloster Mogila

In den letzten Jahren ist es zu einem schönen Brauch geworden, dass wir uns alle zwei Jahre auf eine größere Pilgerreise begeben. Nach Rom, Assisi und dem hl. Land soll es diesmal nach Norden gehen.

Heuer im Herbst – zwischen unseren beiden Erntedankfesten – geht unsere Pilgerreise nach Schlesien und nach Südpolen.

Doris Traxler von Ruefa Reisen und ich haben eine, wie ich meine, sehr ansprechende und interessante Reise zusammengestellt. Neben den bewährten Schwerpunkten Kultur, Natur (Wanderungen) und Spiritualität soll auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

Nähere Infos gibt's bei Doris Traxler in Freistadt oder bei mir.

Ich freue mich schon, im Herbst mit euch auf Pilgerreise gehen zu können.

*Peter A. Keplinger*

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

## Die Leistungen:

- 7 Hotelübernachtungen in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 7x Halbpension (davon ein jüdisches Abendessen)
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung
- Tagesprogramm wie angeführt
- Folgende Eintritte sind inkludiert: Stabkirche und Friedenskirche, Kathedrale und Aula Leopoldina in Breslau, Wawelschloss, Kathedrale und Marienkirche in Krakau
- Fahrt mit einem Bus der Firma Duschlbauer ab/bis Grünbach
- Trinkgelder für Reiseführer/Guides vor Ort

### Nicht enthalten:

Mittagessen, Getränke bei den Abendessen, persönliche Leistungen, Trinkgelder für Busfahrer, sonstige Eintritte, Storno- und Reiseversicherung (zirka 40,00 € pro Person)

**Preis:** zirka 830,00 € pro Person im Doppelzimmer  
260,00 € Einzelzimmerzuschlag

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

### Anmeldung bis Ende April bei:

Doris Traxler (Ruefa Reisen)

4240 Freistadt • Hauptplatz 8

Tel: 07942-77775

[doris.traxler@ruefa.at](mailto:doris.traxler@ruefa.at) oder [14240@ruefa.at](mailto:14240@ruefa.at)





## Voraussichtlicher Reiseablauf:

### **1. Tag:** (Montag, 23.9.2013) ⇒ **Anreise nach Breslau** (ca. 485km)

Morgens Abreise in Grünbach, Fahrt über Kuttenberg (Böhmen) nach Breslau (unterwegs Aufenthalt in Kuttenberg).  
Gegen Abend Ankunft, Check-in, Abendessen und Nächtigung.

### **2. Tag:** (Dienstag, 24.9.2013) ⇒ **Breslau**

Vormittags Stadtbesichtigung in Breslau (Kathedrale und Aula Leopoldina).  
Am Nachmittag Freizeit zur individuellen Besichtigung der schlesischen Metropole.  
Abendessen und Nächtigung.



Die evangelische Friedenskirche „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ gehört zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Schlesiens.

### **3. Tag:** (Mittwoch, 25.9.2013) ⇒ **Ausflug ins Riesengebirge**

Besichtigung der Stabkirche Wang und Besichtigung der Schweidnitzer Friedenskirche.  
Wanderung mit dem Guide im Riesengebirge.  
Abendessen und Nächtigung in Breslau.

### **4. Tag:** (Donnerstag, 26.9.2013) ⇒ **Breslau – Tschenstochau – Krakau**

Nach dem Frühstück Fahrt nach Tschenstochau – Mitfeier einer hl. Messe und Besichtigung des Klosters und der Schatzkammer. Weiterfahrt Richtung Krakau. Unterwegs Stopp mit kleiner Wanderung (geführt durch den Guide) bei den Adlerhorstburgen.  
Abendessen und Übernachtung in Krakau.

### **5. Tag:** (Freitag, 27.9.2013) ⇒ **Krakau**

Vormittags Stadtführung in der Altstadt mit Wawelschloss-Besuch, Kathedrale und Marienkirche.  
Nachmittags Besichtigung des jüdischen Stadtviertels Kazimierz mit anschließendem traditionellen jüdischen Abendessen und Klezmermusik. Nächtigung in Krakau.



Das Wawelschloss mit seinen Königsgemächern kann auch von Innen besichtigt werden. Zu den bedeutendsten Exponaten gehören die flämischen Wandteppiche.

### **6. Tag:** (Samstag, 28.9.2013) ⇒ **Ausflug Auschwitz und Kalvarienberg**

Fahrt nach Auschwitz/Birkenau, lokale Führung im Museum/Gedenkstätte inklusive Begleitung ab Krakau.

Nachmittags Fahrt nach Kalvarienberg mit Kreuzweg-Rundgang.  
Abendessen und Übernachtung in Krakau.

### **7. Tag:** (Sonntag, 29.9.2013) ⇒ **Nowa Huta und Salzbergwerk**

Vormittags Stadtführung in Nowa Huta mit Kirche „Arche“ und Zisterzienserkloster in Mogila (in einem Teil von Nowa Huta gelegen). Anschließend Fahrt nach Lagiewniki.

Am Nachmittag Ausflug nach Wieliczka, Besichtigung des Salzbergwerkes inkl. lokaler Führung.  
Abendessen und Übernachtung in Krakau.

### **8. Tag:** (Montag, 30.9.2013) ⇒ **Heimreise**

Nach dem Frühstück Rückreise mit Besichtigung der Wallfahrtsbasilika Velehrad (Grab der hhl. Cyrill und Methodius)



Häschen fragt die Eierfrau:  
„Haddu Rühreier?“  
„Nein, nur ganze Eier!“  
Da schmeißt das Häschen ein paar auf den Boden. „Haddu doch!“



Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und betrachten bunte Oster-Eierbecher. Da sagt die eine: „Schicke Kinderwagen haben die hier!“

Die Lehrerin fragt: „Stimmt es, dass alle Lebewesen, die Flügel haben, Eier legen?“ Darauf antwortet Susi: „Nein, Engel legen keine Eier!“

## Guter Gott,

oft wünsche ich mir ein Zeichen von dir. Eine E-Mail, eine SMS mit der frohen Botschaft die mir sagt, was ich zu tun und lassen habe. Die mir verrät, was die Zukunft bringt. Die mir Mut schenkt! Im Anhang eine große Portion Hoffnung. Es wäre leichter mit einer E-Mail-Adresse von dir, an die ich mich wenden kann, nicht lange warten muss auf Antwort, auf das Re-Mail in meinem Posteingang: Deine Worte schwarz auf weiß, eindeutig und ohne Zweifel. Herr, lass mich erkennen, was du mir sagen willst, wie du die Zeichen gibst, was die Stimme in mir spricht, dass ich lerne, deine Botschaften zu deuten.

*Stephan Sigg*

Schreibe die richtige Antwort auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder wirf sie in den Posteingang bei der Pfarrhoftür.

**Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!**

Adresse: Pfarramt Grünbach  
Kirchenplatz 1  
4264 Grünbach

**Kennwort: Ostern**  
**Einsendeschluss: 23. Mai 2013**

**Aus den insgesamt zehn Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:**

Julian Weglehner, Unterrauchenöd 2  
Tim Umdasch, Oberrauchenöd 51/1  
Jakob + Jonas Etzlsdorfer, Lichtenau 4

## Osterrätsel



(Umlaute sind erlaubt !!!)

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Wer verurteilte Jesus?    | 6. Das Lebensende               |
| 2. Eine Frühlingsblume       | 7. Teilte Jesus mit den Jüngern |
| 3. Die Zeit vor Ostern       | 8. Kreuzinschrift               |
| 4. Wo wurde Jesus verhaftet? | 9. Lieblingsspeise zu Ostern    |
| 5. Anderes Wort für Frühling | 10. Anderes Wort für Elend      |

L
Ö
S
U
N
G
1
2
3
4
5
6
7



# Des is gwen . . .

## Sternsingeraktion vom 3. bis 6. Jänner 2013

Ulli Friesenecker

Auch heuer haben sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den Weg gemacht, um uns die „Frohe Botschaft“ der Geburt Christi zu verkünden und den Segen fürs „Neue Jahr“ in unsere Häuser zu bringen.

Wir bedanken uns bei der Pfarrbevölkerung für die gute Aufnahme der Sternsinger und freuen uns über rund 6.750 Euro, die wir für bedürftige Menschen in Äthiopien sammeln konnten.

Das Sternsinger-Organisationsteam (Maria und Roland Böhm, Peter Keplinger und Ulli Friesenecker) bedankt sich bei allen, die unsere Sternsingeraktion



in der Pfarre Grünbach alljährlich so toll unterstützen.



v.l.n.r.: Martin Friesenecker, Jennifer Quass, David Winkler und Eva-Maria Haslhofer

## Täuflingsgottesdienst am 13. Jänner 2013

Nicole Traxler

Mit der Taufe werden die Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Beim Täuflingsgottesdienst durfte unser Sohn Paul mit seinen vier Monaten diese Gemeinschaft zum ersten Mal „live“ erleben.

Es ist eine schöne Geste, die Täuflinge des vergangenen Jahres in den Mittelpunkt einer Messe zu stellen, die Be-

deutung des Namens, den man für sein Kind ausgewählt hat, vorzulesen und die Kinder zu segnen. Die kleine Kerze, die jedes Kind als Erinnerung bekommt und die liebevoll gestaltete Einladung zum Gottesdienst haben einen Ehrenplatz unter Pauls Taufandenken bekommen.



Pfarrer Mag. Josef Kramar bei der Segnung der jungen Erdenbürger.  
am Foto: Nicole Traxler und Erwin Lengauer mit ihrem Sohn Paul.

## Klausur des Pfarrgemeinderates am 18. und 19. Jänner 2013

Reinhold Hofstetter

Heuer stand die zweitägige PGR-Klausur am Programm, diese wurde im Karlingerhaus in Königswiesen abgehalten.

Unsere Referentin war Monika Greil-Payrhuber. Inhaltlicher Schwerpunkt war die aktuelle Pfarrbefragung. Der Fragebogen wurde von „vorne bis hinten“ besprochen, an Formulierungen gefeilt. Es wurde auch heiß diskutiert! Monika hat uns dabei sehr professionell und umsichtig geführt, sodass immer wieder interessante spirituelle Aspekte zum Nachdenken angeregt haben.

Wir haben die Klausur aber auch dazu genutzt, uns in der neuen Zusammensetzung besser kennen zu lernen und stärkende Aspekte für die künftige Zusammenarbeit zu finden. Der „neue“ PGR spiegelt die Buntheit unseres Pfarrlebens in Grünbach gut wieder.

Herzlichen Dank an alle, die so engagiert mitgemacht haben.

Danke an Christa Grünberger für die einfühlsame Gestaltung des Morgenlobes und an Peter Keplinger für die Organisation und die spirituelle Begleitung.



## KFB Fasching am 1. Februar 2013



Christa Grünberger

### Lustig ging es beim Grünbacher-KFB-Frauenfasching zu.

Gleich zu Beginn überraschte der Seniorenchor, verkleidet als Putzfrauen, die Besucherinnen des Faschings.



*Gertrude Schweizer, Rosa Exl, Elfriede Friesenecker, Helene Leber, Rosa Glasner, Waltraud Papelitzky, Erna Leitner*

Viele Frauen zeigten ihre schauspielerischen Talente bei lustigen Sketchen, Liedern und Tänzen.

Für unsere kleinen Besucher gab es

ein spezielles Kinderprogramm. Der Spielmann, Franz Diesenreiter, lockte viele Tanzlustige auf das Parkett. Beim KFB-Frauenfasching herrscht immer eine ganz besonders gute Stimmung.



*v.l.n.r.: Regina Präßlmayr, Andrea Schinko, Erna Preinfalk, Johanna Jahn, Christine Müller und Christa Grünberger*



*v.l.n.r.: Christa Grünberger, Frieda Eitzelsdorfer, Rosa Glasner, Erna Leitner, Eva Schimmel*

## Chorwochenende am 2. und 3. Februar 2013



Andrea Schinko

Bereits zum dritten Mal fand das gemeinsame Sing-Wochenende der Grünbacher Chöre am 2. und 3. Februar statt.

Unter dem Motto SAKURA - Kirschblüte – wurde fleißig für das geplante Konzert am 28. April geprobt. Zu diesem wird ein japanischer Chor bei uns zu Gast sein.

Auf sehr charmante und kompetente Art führte die Seminarleiterin Regina Kepplinger durch das Wochenende.

Heimische und japanische Lieder und Volkskultur wurden gelernt.

Neben dem eifrigen Singen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Am Abend unterhielten die „Kaltenberger Maschkara“ alle Gäste. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Der Chor freut sich auf den kulturellen Erfahrungsaustausch zwischen Japan und Österreich.



*v.l.: Josef Leitner, Pold Müller, Alois Wiesinger und Alois Präßlmayr*



*v.l.: Erika Pözl, Marianne Döberl, Elfriede Birkbauer*



# Des kimt zuwa . . .

## Nähen von Dinkelmäusen oder Trachtentaschen am 4. April 2013 Christa Grünberger

Am Donnerstag, den 4. April werden im Pfarrhof ab 18.00 Uhr Dinkelmäuse oder Trachtentaschen genäht.

Hierfür bitte folgende Sachen mitbringen: Die Nähmaschine, bunte Stoffreste, kleine Knöpfe für die Augen, Stopf-

wolle, Kordel- oder Schuhbänder, Nähseide, Schere. . .

Der Dinkel wird von der KFB besorgt! Diejenigen, die eine Trachtentasche nähen möchten, bitte Stoffe hierfür mitbringen.

Anmeldung für die Dinkelmäuse bei: Doris Lengauer: 0660 - 4091913

Anmeldung für die Trachtentasche bei: Martina Jahn: 0676 - 4536072

**Wir freuen uns auf eure Anmeldung!**



## Chorkonzert zur Kirschblütenzeit Kirchenchor

Ein musikalischer Frühlingsgruß mit dem ONOMICHI CHOR AI und dem KIRCHENCHOR GRÜNBACH

Am Sonntag, dem 28. April 2013 findet um 19.00 Uhr im Kultursaal Grünbach ein einmaliges „Chorkonzert zur Kirschblütenzeit“ statt.

*Eintritt: Freiwillige Spenden*



## Caritas Haussammlung 2013 Caritas

Derzeit leben in Oberösterreich rund 70.000 Menschen in akuter Armut.

Es ist zu befürchten, dass die Armut in den nächsten Monaten zunehmen und weitere Bevölkerungsgruppen des Mittelstandes treffen wird. Im Rahmen der Caritas-Haussammlung gehen rund 7.000 pfarrliche MitarbeiterInnen im April und Mai 2013 ehrenamtlich

von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Das gesammelte Geld kommt Menschen in Not, in Oberösterreich zu Gute, die bei der Caritas Hilfe suchen. Danke an alle Haussammlerinnen und Haussammler, die sich auch heuer wieder auf den Weg von Tür zu Tür machen, um Menschen in Not in Österreich zu helfen.



## Das heitere Eck

Frau Krause liest das Horoskop und sagt zu ihrem Ehemann: „Siehst du, wärst du zwei Tage später auf die Welt gekommen, wärst du freundlich, geistreich und großzügig!“

„Das Fahrrad hast du zu Ostern bekommen, stimmt 's?“ – „Ja, woher weißt du das?“ – „Das Hinterrad eiert.“

**Kindergebete eines Lausbuben:**  
„Lieber Gott, mach aus mir einen braven Jungen! Mama und Papa schaffen es nicht.“



## März

### Samstag, 9. 3. - Sonntag, 10. 3.

Firmwochenende auf der  
Burg Altpernstein

### Sonntag, 10. 3.

7.30 Uhr: Hl. Messe  
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Vorst.  
der Erstkommunionkinder

### Dienstag, 12. 3.

14.00 Uhr: KFB Dekanatsbildungstag  
im Dechanthof Freistadt

### Samstag, 16. 3.

9.00 Uhr: „Ein Tag für mich“ Einkehr-  
tag der KFB im Pfarrhof

### Samstag, 16. und Sonntag, 17. 3.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle  
im Kultursaal

### Dienstag, 19. 3.

19.30 Uhr: Bußandacht in Windhaag

### Donnerstag, 21. 3.

19.30 Uhr: Bußandacht in Grünbach

### Samstag, 23. 3.

19.30 Uhr: Bußandacht in Sandl

### Sonntag, 24. 3. - Palmsonntag

7.30 Uhr: Hl. Messe  
9.30 Uhr: Palmweihe und  
Wort-Gottes-Feier

### Donnerstag, 28. 3. - Gründonnerstag

19.30 Uhr: Abendmahlmesse,  
anschl. Ölbergandacht

### Freitag, 29. 3. - Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitags-Liturgie  
(bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)

### Samstag, 30. 3. - Karsamstag

9.00 - 15.00 Uhr: Betstunden  
vor dem heiligen Grab  
17.00 Uhr: Ostererwartung für Kinder  
im Kultursaal

20.30 Uhr: Feier der Osternacht

(bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)

### Sonntag, 31. 3. - Ostersonntag

7.30 Uhr: Hl. Messe  
9.30 Uhr: Oster-Hochamt  
(„Vater unser“ - Messe von Lorenz Maierhofer)

## April

### Montag, 1. 4. - Ostermontag

7.00 Uhr: Emmausgang d. Firmlinge  
7.30 Uhr: Imker-Messe  
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit  
Vorstellung der Firmlinge

### Sonntag, 7. 4. - Weißer Sonntag

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
9.30 Uhr: Hl. Messe in St. Michael

### Freitag, 12. 4.

19.30 Uhr: Elternabend zur  
Erstkommunion

### Sonntag, 14. 4.

Die Jungschar gestaltet beide Gottes-  
dienste, Pfarrkaffee

### Freitag, 19. 4.

19.30 Uhr: Patenabend zur Firmung  
in Windhaag

### Sonntag, 21. 4.

Wallfahrt der KMB

### Mittwoch, 24. 4.

14.00 Uhr: Kräuterwanderung der KFB

### Sonntag, 28. 4.

7.30 Uhr: Hl. Messe  
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
9.30 Uhr: Firmung in Windhaag  
19.00 Uhr: Chorkonzert im Kultursaal

## Mai

### Mittwoch, 1. 5.

Flohmarkt in Windhaag

### Sonntag, 5. 5. - Anbetungstag

7.30 Uhr: Hl. Messe mit Aussetzung  
des Allerheiligsten  
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit  
Florianiausrückung der FF  
anschließend Anbetungsstunden

### Montag, 6. 5. - 1. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Prozession Richtung Lich-  
tenau, anschl. Bittmesse

### Dienstag, 7. 5. - 2. Bitt-Tag

7.45 Uhr: Prozession von Rauchenödt  
nach St. Michael,  
anschließend Bittmesse

### Mittwoch, 8. 5. - 3. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Prozession zum Kreuzberg,  
anschließend  
Bitt-Wort-Gottes-Feier

### Donnerstag, 9. 5. - Christi Himmelf.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
9.00 Uhr: Feier der Erstkommunion  
19.00 Uhr: Mai-Prozession

### Mittwoch, 15. 5.

Wallfahrt der KFB nach Garsten

### Sonntag, 19. 5. - Pfingstsonntag

7.30 Uhr: Hl. Messe  
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
14.00 Uhr: Wallfahrt zur Schwarz´n  
Marter

### Montag, 20. 5. - Pfingstmontag

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
9.30 Uhr: Feier der Hochzeitsjubiläen

### Sonntag, 26. 5.

Sonnenfahrt der älteren Pfarrbewohner

### Donnerstag, 30. 5. - Fronleichnam

7.30 Uhr: Hl. Messe  
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, anschl.  
Prozession

## Juni

### Sonntag, 2. 6.

Pfarrkaffee nach den Gottesdiensten

### Sonntag, 9. 6. - Vatertag

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, gestaltet  
vom Kindergarten

### Sonntag, 23. 6.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
9.30 Uhr: Feldmesse - Tag der  
Blasmusik in Schlag bei  
Familie Wagner/ Satzinger

**Pfarrer Josef Kramar ist  
von 3. - 15. Juni auf Urlaub**

— — —  
**P f a r r f e s t**

**Sonntag, 7. Juli 2013**